**Relevantes zum Thema: Biographisches Lernen – Einsatz von Vorbildern und Leitfiguren/ Thematisierung von Heiligen und „Helden des Alltags“ im RU**

* Biographisches heute hoch im Kurs/ Boom (seit ca. 1995 „Renaissance der Vorbilder“) – Beobachtungen und Gründe
* Bedeutsamkeit biographischen Lernens in einer postmodernen Gesellschaft
* Chancen/ Ziele/ Kompetenzerwerb biografischen Lernens im RU - unter Berücksichtigung soziologischer und entwicklungspsychologischer Aspekte: „Aufgabe Biographie“ RU soll SuS in ihrer Subjektwerdung unterstützen
* Thematisierung von Heiligen und „Helden des Alltags“ im RU – Vor- und Nachteile
* Shell-Studie 2000
* Klärung: Was ist ein Vorbild? Und Unterscheidung: Vorbild Lernen und Modell Lernen – lernpsychologische Modelle – Chancen und Grenzen
* **Biographisches Lernen als religionsdidaktisches Prinzip charakterisieren:** Variante A: Auseinandersetzung mit der *eigenen* Lebensgeschichte; Variante B: Auseinandersetzung mit *fremden* Biographien bzw. biographischen Versatzstücken
* Klassische Lernkontexte:
	+ Personen der Kirchengeschichte, der Religionen: „große und kleine Leute“
	+ „local heroes“
	+ „Promis“
	+ Zeitzeugen Befragung: „oral history“
	+ Diskussion und Positionierung zu Dilemmasituationen
* Mit welchen „Vorbilder“ kann im RU gearbeitet werden? Zieldimensionen benennen
* Vorbild-Rolle der Religionslehrkraft
* **Konkretisierung:** Ziele, Erwerb verschiedener Kompetenzen, methodische Bausteine (Wege/ Möglichkeiten)
	+ Lehrplanrelevantes Unterrichtsbeispiel – selbst gewähltes Beispiel
	+ Unterrichtsstunde
	+ Unterrichtssqeuenz
	+ methodische Bausteine zum biographischen Lernen anhand von Propheten